



## AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

FEBRUAR 2018



**CDU** FRAKTION IM  
HESSISCHEN LANDTAG

*Die Rolle der Frauen im salafistischen Milieu darf man nicht unterschätzen. Fehler der letzten Jahre dürfen wir nicht wiederholen, denn Dschihad-Frauen vergiften unsere Kinder und Jugendlichen. Sie bauen Netzwerke auf und stellen damit eine große Gefahr für unsere Gesellschaft dar.*

*Gerade Frauen können die salafistische Szene gut zusammenhalten, die Familie im fundamentalistischen Glauben unterstützen und erziehen. Damit tragen sie maßgeblich dazu bei, dass sich der Salafismus verbreitet und ganze Familien diesem Gedankengut zum Opfer fallen.*

*Sie indoktrinieren die eigenen Kinder und die Kinder der anderen Frauen, auch unter dem Deckmantel einer Koran-Lehrerin. Sie selber können über die Erziehung viel dazu beitragen.*

*Wenn wir heute nicht die richtigen Weichen stellen, werden wir in Zukunft mit einer neuen und möglicherweise noch gefährlicheren Form des Dschihadismus zu tun haben.*

## ISMAIL TIPI MdL

**Liebe Freunde,**

das Thema „Vorratsdatenspeicherung“ ist für mich sehr wichtig. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen uns aus jeder Ecke Gefahren durch Extremisten drohen, dürfen wir mit Daten nicht leichtsinnig umgehen. Sie sind heutzutage bei der Bekämpfung von Kriminalität, Extremismus und Terror von großer Bedeutung.

Gerade die Sicherheitsbehörden, sei es die Polizei, Geheimdienste oder die Staatsanwaltschaften können hunderte von Fällen nicht bearbeiten oder strafrechtlich verfolgen, da bei den Betroffenen keine Daten vorhanden sind. Es kann nicht sein, dass auf Grund der fehlenden Daten so viele Fälle nicht aufgeklärt werden können.

Natürlich ist es nicht leicht, sowohl einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung als auch einem angemessenen Datenschutz gerecht zu werden. Doch gerade die Speicherung von Daten kann für die Sicherheitsbehörden ein wichtiges Instrument sein, um Straftaten aufzuklären. Um diesen Engpass aber auch die Sicherheitslücken in unserem Rechtssystem zu schließen, brauchen wir dringend eine Ausweitung der Vorratsdatenspeicherung, damit wir die Gefährder der Gesellschaft, der Demokratie und unseres Rechtsstaats in ihrem Betätigungsfeld einschränken und strafrechtlich verfolgen können.

**Ihr**

**Ismail Tipi**



## Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor. Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

Die Bereiche Bildung und Ausbildung spielen weiterhin eine entscheidende Rolle, die wir auch weiterhin kräftig fördern wollen. Auch wenn Hessen ein starkes und wettbewerbsfähiges Land ist, stehen auch uns weiterhin Fördermittel aus der Europäischen Union zu und wir wollen diese langfristig sichern. Außerdem gab es für das einmalige Landesprogramm der HESSENKASSE die erste Lesung im Plenum, in der ausdrücklich auf die kommunalen Entlastungen hinge-

wiesen wurde. Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter [www.cdu-fraktion-hessen.de](http://www.cdu-fraktion-hessen.de) besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de) richten.

**Mit freundlichen Grüßen**  
**Holger Bellino**  
Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

# LANDESREGIERUNG WILL EU-KOHÄSIONSPOLITIK LANGFRISTIG SICHERN – AUCH FÜR HESSEN!

## VERHANDLUNGEN ZUR FÖRDERPERIODE AB 2020

Konsequent sprechen wir uns für eine langfristige Sicherung der Kohäsionspolitik (Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts in der EU) der Europäischen Union aus. Im Klartext: EU-Mittel müssen auch in Zukunft bei uns ankommen. Mit Hilfe der Fördermittel aus dem europäischen Haushalt und der Kofinanzierung aus Bundes- und Landesmitteln konnten seit vielen Jahren gute und wichtige Projekte in Hessen finanziert werden. Im Rahmen des Strukturfonds (EFRE, ESF sowie ELER) werden in der aktuellen Förderpe-

riode 2014 – 2020 in Hessen rund 732 Millionen Euro aus dem EU-Haushalt für Investitionen in Infrastruktur und Wettbewerbsfähigkeit, die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Verbesserung der Lebensqualität, den Umwelt- und Klimaschutz und vieles mehr zur Verfügung gestellt.

Wir heben in Gesprächen immer wieder hervor, dass neben der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit benachteiligter Regionen, auch eine Förderung wirtschaftlich erfolgreicher und wettbe-

werbsfähiger Regionen, wie Hessen, erforderlich ist. Ein hessischer Zugang zu den Mitteln der Kohäsionspolitik ist auch in Zukunft notwendig, um die angestrebte positive Entwicklung, mittels der Fördermittel, nicht zu gefährden. In den anstehenden Verhandlungen über eine Förderperiode ab 2020 soll deshalb entschieden gegen einen Ausschluss stärker entwickelter Regionen gestimmt werden. Darüber hinaus setzt sich die Landesregierung für eine Entbürokratisierung der Kohäsionspolitik in der kommenden Förderperiode ein.

# HESSENKASSE

## SORGT FÜR ABBAU DER KOMMUNALEN KASSENKREDITE

**Dr. Walter Arnold, finanzpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag**

In der ersten Plenarwoche im neuen Jahr hat der Landtag in 1. Lesung über das bundesweit einmalige Landesprogramm der HESSENKASSE beraten: Dieses soll zur Entschuldung und Unterstützung der hessischen Kommunen beitragen sowie Kreise, Städte und Gemeinden von ihren hohen Kassenkredit-Schulden entlasten. Nach mehreren Beratungen zwischen dem Innenminister und Kommunalvertretern konnten Anregungen aufgenommen werden.

Die HESSENKASSE ermöglicht vielen Kommunen in Hessen einen Neustart! Über 260 Kommunen – mehr als die Hälfte aller Städte und Gemeinden in unserem Land – haben ihre „Girokonten“ überzogen und leben seit Jahren im Minus. Den Dispo der Kommunen nennt man Kassenkredite. Rund sechs Milliarden Euro dieser Kredite sind mittlerweile aufgelaufen.



Wir bieten nun an, diese Schulden zu übernehmen, die Tilgung zu organisieren und auch Landesgeld dafür in die Hand zu nehmen. Das Investitionsprogramm bildet die zweite Säule der HESSENKASSE, die sich an finanzschwache oder strukturschwache Kommunen richtet. Jede antragsberechtigte Kom-

mune erhält mindestens 750.000 Euro Investitionshilfe in eine zukunftsfähige Infrastruktur.

Die HESSENKASSE soll als Partner der Kommunen verstanden werden, der neben der Finanzierung auch Betreuung, Beratung und Organisation

gewährleistet. Eines ist jetzt schon klar: Auch wenn die Hessinnen und Hessen nicht selber Kunden der HESSENKASSE werden können, so werden sie vor Ort dennoch merken, dass sich die Situation ihrer Heimatkommunen weiter spürbar verbessern und der kommunale Handlungsspielraum wachsen wird.

# BILDUNG BLEIBT OBERSTE PRIORITÄT

## WIR SETZEN AUF GUTE BILDUNG UND AUSBILDUNG

„Mit dem Doppelhaushalt 2018/19 ist sichergestellt, dass Investitionen in die Bildung weiterhin oberste Priorität genießen“, erklärt Finanzminister Dr. Thomas Schäfer. So steigt 2018 der Ansatz der Gesamtausgaben im Einzelplan des Kultusministeriums, bei gleichzeitiger Einhaltung der Schuldenbremse, auf einen neuen Höchstwert von 5,37 Milliarden Euro. Um einen nachhaltig guten Unterricht gewährleisten zu können, werden zusätzlich 1.800 neue Lehrerstellen geschaffen. Unterstützt werden die Lehrkräfte von sozialpädagogischen Fachkräften, die an über 1.000 Schulen in Hessen eingesetzt werden: Im Landeshaushalt 2018/19 sind dafür 700 Stellen vorgesehen.

Darüber hinaus unterstützt das Land Hessen die Schulträger (Städte und Landkreise), bei deren Aufgabe, moderne Schulgebäude bereit zu stellen. Das kommunale Investitionsprogramm II stellt hierfür zwischen 2018 und 2022 über 500 Millionen Euro zum Neubau und zur Sanierung von Schulgebäuden bereit. Mit Hilfe gezielter Initiativen und Maßnahmen, wie bei den Projekten „Schule und Beruf“ (SchuB) und „Praxis und Schule“ (PuSch), kann-

te die Zahl der Schüler ohne Abschluss auf den prozentual niedrigsten Stand aller 16 Bundesländer gesenkt werden. Auch die Caritas-Bildungsstudie aus 2017 zeigt, dass Hessen mit einer Schulabbrecherquote von nur 4,1 Prozent bundesweit an der Spitze steht.

Armin Schwarz, bildungspolitischer Sprecher, betont das wir uns außerdem für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Lehrkräfte einsetzen: Neben der Steigerung der Bezüge für Beamte und Angestellten zum 1. Juli 2017 und zum 1. Februar 2018 können alle verbeamteten und angestellten Lehrer seit dem 1. Januar den gesamten ÖPNV im Nah- und Regionalverkehr kostenlos nutzen. Der Doppelhaushalt 2018/19 ermöglicht zudem, nach der

Finanzierung von insgesamt 315 zusätzlichen Studienplätzen seit dem Wintersemester 2017/18, nochmals Mittel für weitere 90 Plätze für das Studium Lehramt an Grundschulen. Weiterhin wird der Rahmen für die



Ausbildung von Haupt- und Realschullehrkräften um 400 zusätzliche Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst in diesem und im kommenden Jahr erweitert.

Ein weiteres Ziel ist die kontinuierliche Qualifizierung von Schulleitern durch Fort- und Weiterbildungsangeboten, die vor allem bei den aktuellen Herausforderungen u.a. in Integration, Inklusion und Medienbildung gefragt sind. Aufgrund der hohen Nachfrage, von bereits 500 Lehrkräften, soll dieses Erfolgsmodell flächendeckend ausgeweitet werden. Für eine umfassende Unterstützung, vor allem in Grundschulen, werden 24 neue Stellen für Schulberater und Schulpsychologen geschaffen.

Alle Maßnahmen, die die Bildungschancen der Schülerinnen und Schüler wesentlich verbessern.





- ▲ Auf der Jahreshauptversammlung hat die Frauen Union Obertshausen einen neuen Vorstand gewählt. Ich freue mich in Obertshausen so viele aktive Damen zu haben, die sich engagieren. Herzlichen Glückwunsch an Birgitt Elbert, die neue Vorsitzende und ihr neugewähltes Team. Ich hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.



- ▲ Beim Neujahrsempfang der CDU Heusenstamm mit dem parlamentarischen Staatssekretär und Bundestagsabgeordneten Jens Spahn standen die Mitglieder der Jungen Union Heusenstamm mit tatkräftiger Unterstützung zur Seite. Ohne die JU Heusenstamm wäre dieser tolle Neujahrsempfang nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank dafür.



- ▲ Ich durfte kürzlich die Heusenstammer Polizei bei ihrer Nachtschicht begleiten. Nach den jüngsten, teilweise gezielten und gewalttätigen Übergriffen auf unsere Polizeibeamten ist es für mich sehr wichtig, direkt mit den Beamten sprechen zu können und sie auch bei ihren Einsätzen zu begleiten. Dadurch ist es mir möglich gewesen, genau zu sehen, was die Polizistinnen und Polizisten belastet und wo es Probleme gibt.

- ▼ Die närrische Zeit ist vorbei. Jetzt hat uns der Alltag wieder. Gerade in Zeiten wie diesen dürfen wir aber unsere Werte, Traditionen und unsere Leitkultur nicht vergessen. Dazu gehört auch die sogenannte „Fünfte Jahreszeit“. Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn junge Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben, wie in Mühlheim. Denn Werte schaffen Heimat.



- ▼ Der Verein „Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach“ hat beim diesjährigen Neujahrsempfang über seine Arbeit informiert und verdiente Vereinsmitglieder geehrt. Dieser Verein macht deutlich, dass ein friedliches Zusammenleben der verschiedenen Kulturen möglich ist und setzt sich für unsere Gesellschaft ein. Vielen Dank auch für dieses Engagement.



### Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag  
 Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
 Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552  
 E-Mail: [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)  
 Ismail Tipi MdL  
 Wahlkreis Offenbach-Land II  
 Schlossplatz 1-3 65183 Wiesbaden  
 Tel.: 0611 - 350-710 Fax: 0611 - 350-1710  
[i.tipi@ltg.hessen.de](mailto:i.tipi@ltg.hessen.de) | [www.ismail-tipi.de](http://www.ismail-tipi.de)  
 Fotos: Alexander Kurz, Privat